

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Auf Basis der gültigen Fortbildungsordnung, die seit 1. Januar 2021 in Kraft ist, und den Details der Fortbildungsrichtlinie vom 12. Februar 2022 (www.blaek.de → Fortbildung) können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neu in der Schmerzmedizin“ von Doris M. Wagner, DESA, mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

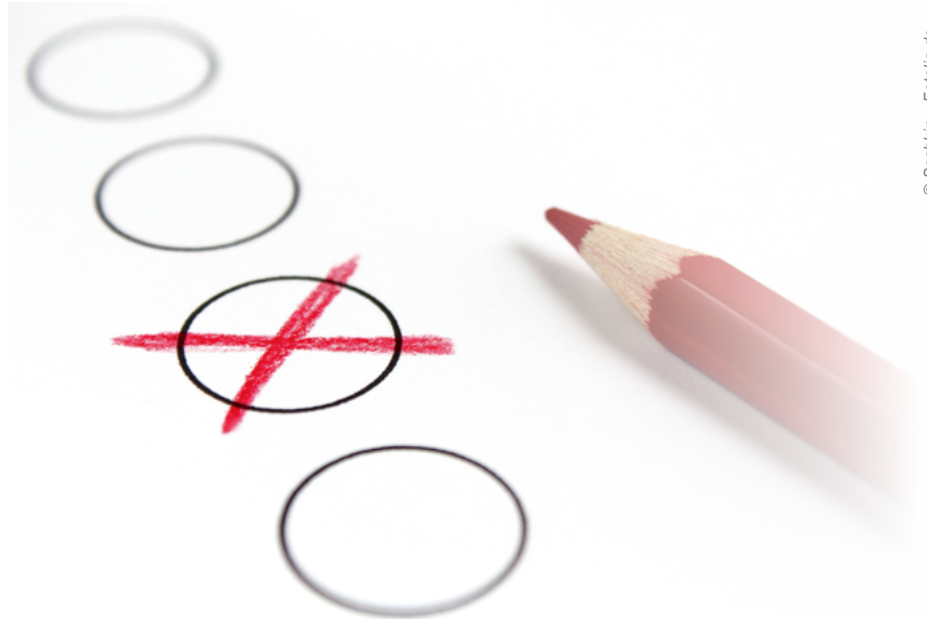
Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>. Alternativ schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Die richtigen Antworten erscheinen in der Dezember-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2022



© Sashkin – Fotolia.de

1. Welche Aussage zur Entwicklung einer Post-Zoster-Neuralgie (PZN) ist richtig?

- a) Die Ausprägung eines Herpes-Exanthems hat keine Auswirkung auf die Entwicklung eines PZN.
- b) Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind ein Risikofaktor für die Ausbildung einer PZN.
- c) Die PZN ist insbesondere im höheren Lebensalter eine sehr seltene Komplikation einer Herpes-Zoster-Infektion.
- d) Ein hohes Schmerzniveau bereits vor dem Herpes-Exanthem prädisponiert für eine PZN.
- e) Eine virustatische Therapie zeigt keine Auswirkung auf die Progredienz der Krankheits-symptome.

2. Welche Aussage zur Applikation von Capsaicin-Pflaster ist falsch?

- a) Vor der Anwendung eines Capsaicin-Pflasters werden Schablonen von den schmerzhaften Hautarealen hergestellt.
- b) Die häufigen Nebenwirkungen Rötung und Juckreiz klingen nach 60 Minuten vollständig ab.
- c) Bei Patienten mit einem hyperreagiblen Bronchialsystem ist eine sorgfältige Nutzen-Risiko-Abwägung erforderlich.
- d) Vor der Anwendung von Capsaicin-Pflaster wird eine lokalanästhetische Salbe appliziert.

- e) Das therapeutische Personal benötigt bei der Applikation von Capsaicin-Pflaster Schutzbrille und -kleidung.

3. Welche Indikation für eine Capsaicin-Anwendung ist falsch?

- a) Lumbale Muskelverspannungen nach körperlicher Anstrengung.
- b) Schmerzhaftes diabetische Polyneuropathie der Füße.
- c) Rezidivierende myofasziale Nackenverspannungen.
- d) Chronische Schmerzen nach einer Herpes-Zoster-Infektion.
- e) Durchblutungsstörungen der Hände (zum Beispiel Raynaud-Syndrom)

4. Welche Nebenwirkungen bei der Anwendung von Capsaicin-Pflaster sind nicht zu erwarten?

- a) Rötung und Juckreiz der behandelten Haut.
- b) Erhöhter Blutdruck.
- c) Brennender Schmerz wie bei einem Sonnenbrand.
- d) Haubenförmige Kopfschmerzen.
- e) Husten und spastische Verengung der Bronchien.

5. Welche Aussage zur prophylaktischen Therapie der episodischen und chronischen Migräne ist falsch?

- a) Topiramat ist als First-Line-Prophylaktikum indiziert.
- b) Der Einsatz von Metoprolol und Propranolol ist häufig mit Gewichtszunahme assoziiert.
- c) Eine Bildgebung wie zum Beispiel ein CCT oder Schädel-MRT zum Ausschluss einer sekundären Migräne-Ursache soll vor der medikamentösen Therapie erfolgen.
- d) Die Führung eines Kopfschmerzkalenders ist nicht angezeigt.
- e) Amitriptylin kann zu einer vermehrten Mundtrockenheit beitragen.

6. Welche Aussage ist falsch? Folgende Risikofaktoren bestehen für die Entwicklung einer chronischen Migräne?

- a) Adipositas
- b) Depression
- c) Schädel-Hirn-Traumata
- d) Starke berufliche Belastung
- e) Insomnie

7. Welche Aussage zur Prophylaxe mit CGRP-(Rezeptor-)Antagonisten ist richtig?

- a) CGRP-(Rezeptor-)Antagonisten werden ausschließlich bei chronischer Migräne eingesetzt.
- b) Die Wirkstoffe stehen als orale Medikation zur Verfügung.
- c) Die Applikation erfolgt in Intervallen zwischen 30 und 90 Tagen.
- d) Eine Depression stellt eine Kontraindikation für die Anwendung dar.
- e) Eine Akutmedikation darf nicht parallel eingesetzt werden.

8. Welche Kriterien werden zur Diagnose des CRPS nicht herangezogen?

- a) Livide Hautverfärbung der betroffenen Extremität.
- b) Depression oder Angsterkrankung in der Anamnese.
- c) Veränderung des Haar- oder Nagelwachstums.
- d) Anhaltender Schmerz, der nicht durch das initiale Trauma erklärt wird.
- e) Tremor oder Dystonie in der Anamnese.

9. Welche therapeutische Maßnahme findet keine Anwendung bei der CRPS-Therapie?

- a) Lokale Infiltration mit kristallinen Cortison-Präparaten.
- b) Spiegeltherapie und Ergotherapie.
- c) Multimodale Schmerztherapie mit Entspannungsverfahren und Stressbewältigung.
- d) Applikation von elektrischen Impulsen (TENS, SCS).
- e) Medikamentöse Therapie mit Antikonvulsiva und Bisphosphonaten.

10. Wodurch ist die Pathophysiologie des akuten CRPS hauptsächlich geprägt?

- a) CRPS-Persönlichkeit
- b) Bakterielle Entzündungsreaktion
- c) Immunreaktion und neurogene Entzündung
- d) Allergische Reaktion nach Osteosynthese
- e) Implizites Lernen

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Veranstaltungsnummer: 2760909008933070015

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fax

Ort, Datum

Unterschrift

Antwortfeld

- | | |
|---|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 6. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 2. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 7. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 3. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 8. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 4. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 9. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 5. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 10. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift